



BURG DILLENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Lahn-Dill-Kreis](#) | [Dillenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Auf einem Bergsporn inmitten der Ortschaft Dillenburg.
Nutzung	Der Wilhelmsturm dient als Museum über Wilhelm I. von Oranien.
Bau/Zustand	Die Festung ist oberirdisch weitgehend geschleift, die Kasematten sind teils erhalten und im Rahmen einer Führung zugänglich.
Typologie	Höhenburg, Festes Schloss
Sehenswert	⇒ Die Kasematten sind sehr sehenswert.
Bewertung	Der oberirdisch markante Wilhelmsturm ist nicht historisch sondern im 19. Jh. erbaut, historisch sind die übrigen Mauerreste und die begehbaren Kasematten.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°44'18.3"N 8°17'07.2"E Höhe: 290 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Dillenburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Dillenburg Museumsverein e.V. Schlossberg 3, 35683 Dillenburg Tel.: 02771 80 00 65
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung In den Kasematten ist es Sommer wie Winter konstant 8°C, von daher warme Kleidung mitnehmen. Außerdem ist auf festes Schuhwerk zu achten, da es in den Kasematten feucht ist.
	Anfahrt mit dem PKW A45 Ausfahrt 28 Dillenburg. Der Wilhelmsturm ist weithin sichtbar und die Burg ist in der Stadt ausgeschildert. Direkt am Wilhelmsturm gibt es eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen. Kostenpflichtige Parkplätze in der Stadt Dillenburg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Mit ÖPNV schlecht erreichbar. Nächster Bahnhof ist Herborn, von dort mit den Buslinien 403 und 405 via Eisemroth erreichbar (selten auch direkt mit Linie 403).
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten -



Wilhelmsturm
Dienstag bis Sonntag 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr

Villa Grün
Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Die Kasematten können vom 1. April bis zum 1. November besucht werden.
Montag: Keine Führung
Dienstag-Sonntag: 15:00 Uhr (immer)

Gruppenführungen auf Anfrage ab 15 Personen.



Eintrittspreise

Wilhelmsturm, Villa Grün und Kasematten
Erwachsene (ab 16 Jahre) 7,00 €
Kinder 3,50 €
Familienkarte (2 Erwachsene mit mehr als 1 Kind) 18,50 €

Nur Kasematten / nur Museen:
Erwachsene 4,00€
Kinder 2,00€



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Il Tulipano Schlosscafé und Trattoria Italiana
Öffnungszeiten:
April - November:
Dienstag - Sonntag 11 bis 23 Uhr I Montag Ruhetag

November - März:
Dienstag - Sonntag 11.30 bis 14.30 Uhr I 17.30 bis 22.30 Uhr
Sonntag 11 bis 22 Uhr I Montag Ruhetag



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer ist die Aussenbesichtigung möglich.

Nur das Erdgeschoss des Wilhelmsturmes kann mit dem Rollstuhl erreicht werden. Die oberen Stockwerke sind nur über eine Wendeltreppe erreichbar. Die Kasematten sind für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich.

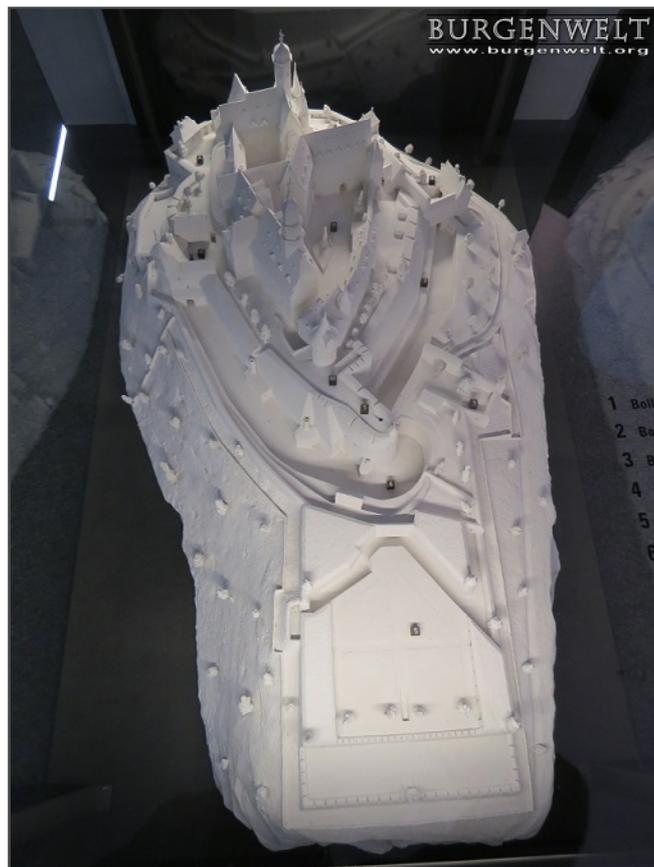
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Modell im örtlichen Museum



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Historie

1240	Graf Heinrich II. errichtet während der Dernbacher Fehde die Dillenburg in günstigerer Lage als die zuvor zerstörte Burg Herborn.
1255	Bei der Erbteilung unter den Söhnen von dem Grafen Heinrich II., geht die Burg Dillenburg an den Grafen Otto I., den Stifter der Ottonischen Linie des Hauses Nassau.
1325	Im weiteren Verlauf der Dernbacher Fehde wird die Dillenburg erobert und zerstört. Bald danach wird sie aber wieder aufgebaut.
1344	Graf Otto I. erwirbt, für die Ansiedlung unterhalb der Burg Dillenburg, die Stadtrechte.
1351-1416	Unter Graf Johann I. wird Dillenburg Residenz und Hauptstützpunkt zahlreicher Fehden.
1458-1486	Die Burg Dillenburg wird schloßartig umgebaut und erweitert sowie mit Festungsanlagen umgeben.
1525-60	Wegen der Gefahr von Auseinandersetzungen mit Hessen werden erhebliche Verstärkungen der Festungsanlage errichtet.
1618-1648	Den 30. jährigen Krieg übersteht die Burg Dillenburg unbeschadet.
1739	Die Nassau-Dillenburg Linie stirbt mit Fürst Christian aus. Die Dillenburg ist danach nicht mehr Residenz.
1742	Die Dillenburg ist nur noch Verwaltungssitz der nassauischen Fürstentümer.
1756-1763	Nassau bleibt im 7 jährigen Krieg neutral, allerdings wird Dillenburg durch Truppen des Herzogs Ferdinand von Braunschweig besetzt und im Verlauf der Belagerung von französischen Truppen in Brand geschossen und völlig zerstört.
1768	Große Teile des Schlosses werden zur Gewinnung von Baumaterial abgebrochen. Die Kasematten werden zum Teil gesprengt oder mit Schutt und Erde verfüllt.
1866	Nach dem deutschen Krieg fällt Dillenburg an Preußen.
1872-1875	Der Wilhelmsturm wird nach Plänen des Baumeisters Friedrich Albert Cremer zu Ehren von Wilhelm I. von Oranien errichtet. Wilhelm I. von Oranien wurde 1533 in Dillenburg geboren.
1930	Man beginnt mit dem Freilegen der Kasematten.
1964	Das Freilegen der Kasematten wird fortgesetzt.
2006	Die Schlossberg Bauhütte wird gegründet. Sie kümmert sich um den Erhalt und die weitere Freilegung der kompletten Anlage.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen. Gudensberg, 2000 | S. 416-417

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Dillenburg Museumvereins mit Öffnungszeiten etc.](#)
[Projektgruppe Virtuelles Schloss Dillenburg.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.07.2017] - Bericht überarbeitet, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.07.2017 [JB]